

Bereich

Juwelen- und Schmuckbranche

- 26) Im Falle von Diamanten werden nur solche verarbeitet und verkauft, die gemäß dem Kimberley Prozess und der EU-Verordnung 2368/2002 nicht aus Konfliktgebieten stammen
- 1 2 3 4
- 27) Edelsteine sind Produkte der Natur, die durch fachgerechte Behandlung veredelt werden. Sie sind sich ihrer Verantwortung für das Produkt bewusst
- 1 2 3 4
- 28) Sie sind für Fälle von Geldwäsche sensibilisiert und melden diese auch an die zuständigen Stellen
- 1 2 3 4
- 29) Sie haben ihr Geschäft entsprechend gegen Überfälle und Diebstähle gesichert und ihr Personal in Sicherheitspraktiken geschult.
- 1 2 3 4
- 30) Bei privat angebotene Edelsteine oder Schmuckstücken vergewissern Sie sich über deren legale Herkunft
- 1 2 3 4



Das Projekt „Verantwortliches Unternehmertum in Klein- und Mittelbetrieben“ (CSR) wird unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und der Wirtschaftskammer Österreich.

IMPRESSUM: Herausgeber respACT austria, Herrergasse 6–8/6/1/3, 1010 Wien, www.respact.at
Inhaltliches Konzept Martin Neureiter, Redaktion Georg Witting, Fd.J.v. Roman H. Mesicek, respACT austria, grafisches Konzept com_unit Agentur für Kommunikation, www.comunit.at, Fotos De Beers, Haas, istockphoto.com, Tahiti

Auswertung

**Die verantwortungsvolle Unternehmerin!
Der verantwortungsvolle Unternehmer!** Erreichte Punktezahl
von 91 – 120

Ihr Engagement ist vorbildlich und Teil Ihrer umfassenden Unternehmensstrategie. **Sie haben den Wert und den Nutzen der gesellschaftlichen Verantwortung für Ihr Unternehmen und für Ihre Umgebung erkannt.** Ihr Unternehmen ist auf einen langfristigen Erfolg eingestellt und die Interessensgruppen Ihres Unternehmens (z.B. MitarbeiterInnen, LieferantInnen, KundInnen) profitieren ganz konkret davon. Durch den Fragebogen und den Leitfaden werden Ihnen vielleicht noch zusätzlich einige Ideen kommen, die Sie gewinnbringend umsetzen können. Sie erkennen bestimmt auch vieles wieder, das Sie bereits tun. Geben Sie ihr Wissen weiter, damit möglichst viele Ihrem positiven Beispiel folgen können!

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

**Die engagierte Unternehmerin!
Der engagierte Unternehmer!** Erreichte Punktezahl
von 61 – 90

Sie haben bereits erkannt, dass Sie durch Ihr gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln ganz konkret profitieren können. **Verantwortung für die Gesellschaft ist für Sie nichts Fremdes.** Sie versuchen dies auch in die täglichen Entscheidungen Ihrer Unternehmensführung zu integrieren. Allerdings erfolgt dies nicht durchgehend in allen Bereichen gleich intensiv. Durch den Fragebogen und den Leitfaden erhalten Sie Anregung und Anleitung, noch gezielter mit dem Instrument gesellschaftlicher Verantwortung zum Wohle Ihres Unternehmens umzugehen.

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

**Die gute Nachbarin!
Der gute Nachbar!** Erreichte Punktezahl
von 30 – 60

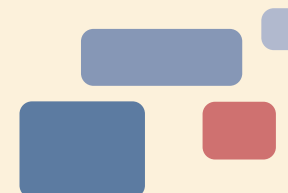
Sie tun schon viel für Ihre Umgebung. Sie versuchen ein guter Nachbar/eine gute Nachbarin zu sein und leisten Ihren Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde oder der Region, in der Sie tätig sind. Es ist Ihnen aber vielleicht noch nicht bewusst, dass sie **aus einem nachhaltigen, gesellschaftlich verantwortlichen Handeln eine Reihe wirtschaftlicher Vorteile ziehen** können. Dieser Fragebogen und der Leitfaden sollen Ihnen Ideen liefern, hier vielleicht noch etwas mehr zu tun.

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen des Fragebogens!

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.csrlleitfaden.at oder per Mail an: office@respact.at

Unternehmen mit Verantwortung



CSR-Selbsttest Juwelen- und Schmuckbranche

CSR – Corporate Social Responsibility, die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, ist eine Strategie, mit der Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren! Dieser Fragebogen hilft Ihnen, sich dem Thema CSR auf unkomplizierte Weise zu nähern. Er gibt Ihnen Anregungen, wie Sie mit dem, was Sie schon machen, mehr für Ihr Unternehmen herausholen können. Er liefert Ihnen aber auch Ideen, was Sie in Ihrem Betrieb noch tun könnten. Er sagt Ihnen, welcher CSR-Unternehmenstyp Sie sind!

respACT
austria



Kreuzen Sie bitte die für Sie und Ihr Unternehmen zutreffenden Antworten an – Sie werden nicht länger als zehn Minuten brauchen. Zählen Sie die Punkte zusammen. Je nach erreichter Punktezahl können Sie am Ende nachlesen, welcher CSR-Unternehmenstyp Sie sind. Vielleicht nehmen Sie die eine oder andere Anregung auf, um beim nächsten Mal noch besser abzuschneiden. Sie können den Fragebogen auch vor oder nach der Beschäftigung mit dem Thema CSR ausfüllen, und für sich Fortschritte und eventuell noch vorhandene Lücken feststellen. Weiterführende Informationen dazu finden Sie unter: www.csrleitfaden.at

Bitte beantworten Sie alle Fragen ernsthaft und gewissenhaft – es geht um Ihren CSR-Erfolg!

Das Antwortschema ist folgendermaßen:

1 trifft nicht zu, 2 trifft eher nicht zu, 3 trifft eher zu, 4 trifft zu

Unternehmensvision

- 1) Sie streben durch ein ganzheitlich verantwortungsvolles Handeln einen langfristigen Unternehmenserfolg an.

1 2 3 4
- 2) Der Umgang mit den KundInnen, den LieferantInnen, den MitarbeiterInnen, den Behörden, der Politik und anderen Gruppen wird von Ihnen als UnternehmensleiterIn selbst wahrgenommen.

1 2 3 4
- 3) Sie bemühen sich die drei Bereiche Wirtschaft, Soziales und Ökologie in Ihren Unternehmensentscheidungen gleichwertig zu berücksichtigen.

1 2 3 4
- 4) Sie erheben die Zufriedenheit mit Ihrer unternehmerischen Tätigkeit bei Ihren GeschäftspartnerInnen (z.B. mittels Fragebogen, LieferantInnengesprächen, KundInnenbefragungen etc.).

1 2 3 4
- 5) Soziale Aspekte und Umweltaspekte spielen bei der Auswahl von LieferantInnen und Produkten eine Rolle.

1 2 3 4

Bereich MitarbeiterInnen

- 6) Die Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen ist Thema in Ihrem Unternehmen.

1 2 3 4
- 7) In Ihrem Unternehmen gibt es Maßnahmen für Ihre MitarbeiterInnen, um Privat- und Berufsleben miteinander zu vereinen, wie z.B. Teilzeitmöglichkeiten.

1 2 3 4
- 8) Sie legen auf Arbeitnehmerschutz und die Gesundheit Ihrer MitarbeiterInnen wert.

1 2 3 4
- 9) Es gibt in Ihrem Betrieb einen Betriebsrat oder die Möglichkeit einer vertraulichen Aussprache bei Problemen.

1 2 3 4
- 10) Sie treten aktiv gegen Diskriminierungen unter oder gegenüber Ihren MitarbeiterInnen auf.(innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens, z.B. wegen religiöser oder politischer Überzeugungen, wegen geschlechtlicher Zugehörigkeit oder Ausrichtung, etc.).

1 2 3 4

Bereich Gesellschaft

- 11) Sie kaufen die Produkte/Rohstoffe für Ihr Unternehmen regional bzw. so nah wie möglich ein.

1 2 3 4
- 12) Sie unterstützen das ehrenamtliche Engagement Ihrer MitarbeiterInnen in der Gemeinde und/oder gemeinnützigen Organisationen.

1 2 3 4
- 13) Veranstaltungen im Ort/der Gemeinde/dem Bezirk werden durch Ihr Unternehmen unterstützt (z.B. Feuerwehrfest, Sozial- und Sportvereine, Umweltorganisationen, Kulturinitiativen, etc.).

1 2 3 4
- 14) Sie geben über Ihren Geschäftsgegenstand und Ihre Unternehmenskultur öffentlich Auskunft (aktiv oder über Anfrage).

1 2 3 4
- 15) Sie sehen Ihr gesellschaftliches Engagement als Teil Ihres Unternehmensimages an.

1 2 3 4

Bereich Wirtschaft

- 16) Sie haben ein Ziel und einen Plan, wie Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren positioniert sein soll.

1 2 3 4
- 17) Sie stellen persönliche Absicherungen für Ihre MitarbeiterInnen bereit. (z.B. Rückstellungen, zusätzliche Firmenpension, etc.)

1 2 3 4
- 18) Sie informieren MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen über Änderungen in Ihrem Unternehmen oder dessen Strukturen.

1 2 3 4
- 19) Sie haben in Ihrem Unternehmen eine klare Struktur eingeführt, damit jeder weiß, gegenüber wem er verantwortlich ist. Dies gilt auch für Anfragen von außen.

1 2 3 4
- 20) Sie sind ein/e Geschäftspartner/in, der/die rechtzeitig seine/ihre Rechnungen bezahlt und bei Reklamationen fair mit den PartnerInnen umgeht.

1 2 3 4

Bereich Umwelt

- 21) Sie haben eine Übersicht in welchen Bereichen Ihr Unternehmen Auswirkungen auf die Umwelt hat.

1 2 3 4
- 22) Mülltrennung, Recycling und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen sind Thema in Ihrem Unternehmen.

1 2 3 4
- 23) Sie haben einen Überblick über den Energieverbrauch (Strom, Raumwärme, etc.) Ihres Betriebes und setzen gezielte Energiesparmaßnahmen um diesen zu verringern. (Energiesparlampen, neue Technologien, Sparsamkeit, etc.)

1 2 3 4
- 24) Sie haben Maßnahmen eingeleitet, um Verpackungen zu reduzieren bzw. setzen wiederverwendbare Materialien ein.

1 2 3 4
- 25) Sie teilen Ihre umweltbezogenen Maßnahmen innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens mit.

1 2 3 4